

Fotodokumentation Bestandskartierung Erweiterungsbereich und direktes Umfeld (Juni 2020)

Biotope innerhalb der Erweiterungsfläche und direkt angrenzend:



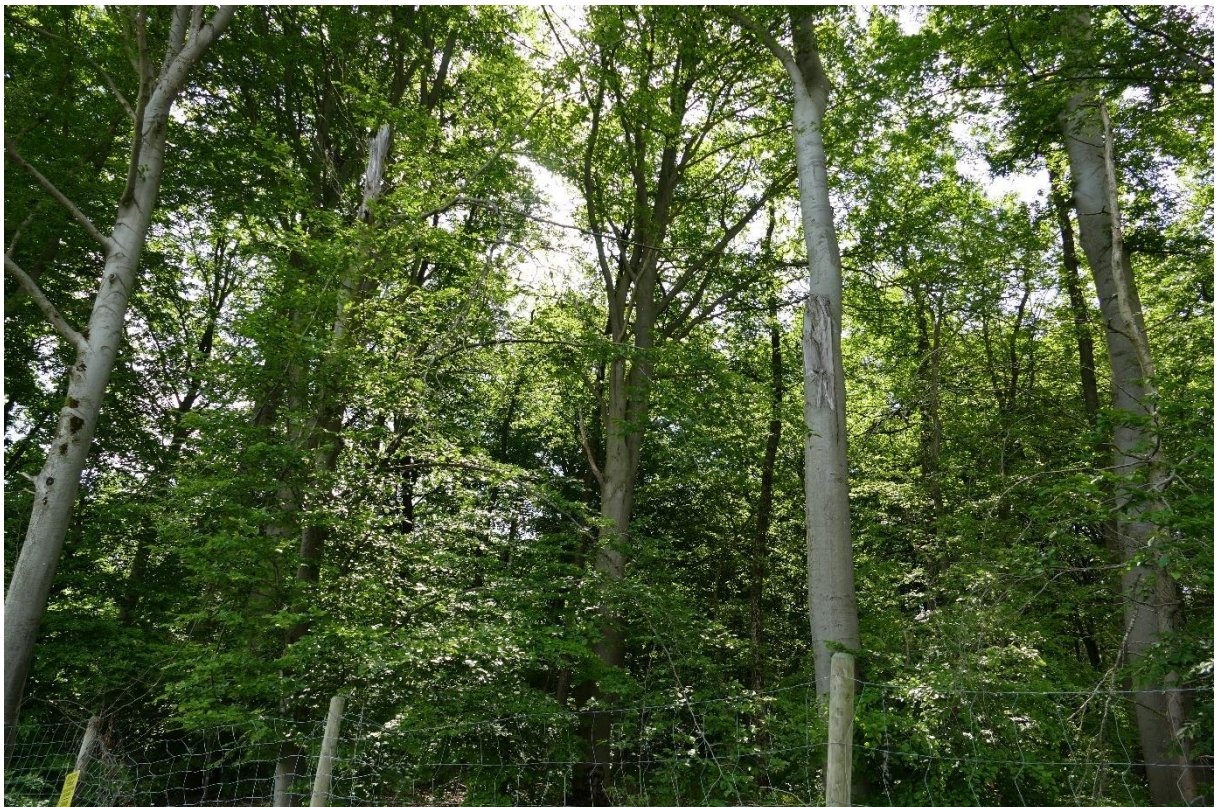
Blick von Norden in Richtung Süd-/ Südost auf Erweiterungsbereich. Links Erdweg, welcher die Nordgrenze des Erweiterungsbereiches darstellt. Im Fokus der Abbildung Sukzessionswaldbestand bzw. Laubniederwald gemischter Artenzusammensetzung (Eiche, Buche, Birke, eingestreut Fichte, Lärche, Pappel) aus Aufforstung entstanden. In der rechten zentralen Bildhälfte Blick auf die Grundwassermessstelle «GWM 5» und einen den Erweiterungsbereich in Nord-Südachse schneidenden Erdweg (Detailfoto unten). Rechter Bildrand 4-reihige Lärchenaufforstung mit dahinterliegendem Laubsukzessionsbestand.



Detail: GWM 5 mit umliegenden Sukzessions-Laubwäldern in Erweiterungsbereich.



Blick von Westen her in Schlagflurbereich (ehemaliger Fichtenbestand).



Blick auf nördlichen Teil des Eichenmischwaldes mit partieller Buchenbestockung, welcher sich entlang der Westgrenze des Erweiterungsbereiches befindet.



Blick auf GWM 4 an der Ostgrenze des geplanten Erweiterungsbereiches. Im Hintergrund die Aufforstungsflächen überwiegend mit Laubgehölzen (Sukzessions-Laubwald).



Blick entlang der aktuellen östlichen Abbaugrenze (linke Bildhälfte) und der Eichenmischwald (rechte Bildhälfte). Der obligatorische Schutz-Zaun trennt den genehmigten Betriebsbereich von der Umgebung ab.



Links im Bild befindet sich die geplante Erweiterungsfläche mit Schlagflur und vereinzelt Birken. Rechts eine bereits gerodete Teilfläche des genehmigten Erweiterungsbereichs. Blickrichtung ist entlang der Südgrenze der geplanten Erweiterung Richtung Osten.



Aktueller Abbau- und Deponiebereich im Westen der geplanten Erweiterung.



Blick auf Süd-Ost-Kante des geplanten Erweiterungsbereich. Der rechte Weg bildet die Ostgrenze der Erweiterung. Wegbegleitend ein Fichtenbestand, außerhalb der geplanten Erweiterung.



Blick auf große Kahlschlagfläche im Norden des geplanten Erweiterungsbereichs. Links Laubwaldanpflanzung im Erweiterungsbereich. Rechts noch Reste des Fichtenbestandes, welcher aufgrund von Borkenkäferbefalls geschlagen wurde.

Biotope im allgemeinen Umfeld des Gesamtstandortes Brouch:

Im erweiterten Umfeld der aktuell genehmigten Standortfläche finden sich im Süden verschiedene Waldbiotope und Sukzessionsstadien:



Mit Farn bedeckte Kahlschlagzone südlich des Standortes Brouch. Diese Zone schließt westlich des Standortes und weiter südlich des Standortes jeweils direkt an Nadelforsten an (vgl. Bild unten).





Im Norden des Standortes Brouch befindlicher Perlgras-Buchenwald mit vorgelagerter Laubwaldanpflanzung gemäß genehmigter Rekultivierungsplanung des aktuellen Bestandsbetriebes im Eingangsbereich des Standortes.





Uferschwalbenkolonie im Sandlager im Infrastrukturbereich des Standortes Brouch. Die Carrières Feidt S.A. hat Kenntnis über die kleine Kolonie und lässt den Sandhaufen während der Brutzeiten der Uferschwalben unberührt, um eine ungestörte Jungenaufzucht zu ermöglichen.



Alte Buchenwälder mit hohem Quartierpotenzial im Süden und Osten des Standortes.